

FWG-Landau e.V.
Alfred-Nobel-Platz 1, 76829 Landau

Stadtverwaltung Landau
Oberbürgermeister
Dr. Dominik Geißler
Marktstr. 50

76829 Landau

Dr. Gisela Kalvoda
Email: kalvoda@fwg-landau.de
www.fwg-landau.de

Landau, 12.06.2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der FWG-Stadtratsfraktion bitten wir darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen:

Die Freie Wählergruppe Landau beantragt zu prüfen, inwieweit die Einrichtung einer Verbindungsstraße von der Wollmesheimer Straße zur Weißenburger Straße/A65 realisierbar ist.

Begründung:

Die Erschließung des neuen Stadtquartiers Landau Südwest steht kurz bevor. Ebenso wird die Wollmesheimer Straße zum Ende des Jahres 2026 für einen längeren Zeitraum über verschiedene Streckenabschnitte gesperrt und ertüchtigt. Nach Verkauf und Bezug des neuen Wohngebiets ist zusätzlich zu dem schon heute deutlich vorhandenen Ein- und Auspendelverkehr über die Wollmesheimer Straße mit einem weiteren erhöhten Verkehrsaufkommen und höheren Immissionswerten in diesem Bereich zu rechnen. Dies wird sich auch durch die geplanten Quartiersgaragen und den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs mittelfristig nicht wesentlich ändern, da dafür die öffentlichen Verkehrsanbindungen v.a. aus dem Umland noch ausgebaut und stärker genutzt werden müssten. Der motorisierte Individualverkehr wird also weiterhin auf dieser Straße eine größere Rolle spielen.

Die Erschließung des neuen Wohngebiets ist bereits aktuell über den Schlittweg geplant. Dieser soll mindestens als Wirtschaftsweg erhalten bleiben. Für das Baugebiet wurde die Zielabweichung vom Regionalplan durch die SGD Süd 2019 genehmigt und damit einer Inanspruchnahme von Landwirtschaftsflächen für Infrastruktur und Verkehrsanlagen stattgegeben.

- Die Landwirtschaft und der Weinbau befinden sich im Umbruch. Es werden in der Zukunft weniger Flächen benötigt und/oder umverteilt werden.

- Mit einer zusätzlichen Verbindungsstraße könnte die (Baustellen-)Situation in der Wollmesheimer Straße und nachfolgender Straßen in Landau entzerrt werden und der geplanten Transformation dieser Straße zugutekommen. Verkehrsströme könnten an der Innenstadt vorbeigeleitet und das Nadelöhr am Bahnübergang zum Haltepunkt Süd entlastet werden. Auch würde sich die Lärmbelastung durch den Verkehr besser verteilen.

Wir bitten daher zu prüfen:

- Welche Möglichkeiten es für eine Verbindungsstraße z.B. durch Fortführung und Ausbau des Schlittwegs in Richtung Weißenburger Straße gibt.
- Welche anderen Verbindungsstraßen zur Entlastung der Wollmesheimer Straße in Frage kommen.
- Ob ggf. auch eine P+R-Möglichkeit am Beginn einer solchen Verbindungsstraße geschaffen werden könnte, um Autoverkehr in Richtung A65 einzusparen.
- Ob dafür Gelder des Regionalbudgets aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ verwendet werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gisela Kalvoda
Fraktionsvorsitzende FWG

Sandra Michler
stellv. Fraktionsvorsitzende FWG